

K.G.B. – Fiesta Fiasko (Zyx/ 2005)

Deutschsprachiger Punk der Extraklasse. Bis dato die beste K.G.B.-Scheibe aus ganzen 25 Jahren. Jawoll, das ist die Jubiläumsplatte mit DVD gratis dazu, auf der in Form einer Doku mit alten und neuen Videoclips, Livemitschnitten, Interviews mit Exmitgliedern und Bandfreunden wie Toxic Reasons und MDC die Bandhistory ausführlich aufgearbeitet wird. Das wirklich Wichtige sind jetzt aber: die 14 neuen Songs. 12 absolute Hits (besonders „Die Schlacht um die Macht“, „Hydra“, „Wir 2“, „Königin“), 2 eher durchwachsene Nummern („Tubus“, „Das da“). Fette Ausbeute also. Textlich wie immer ein Rundumschlag in alle Richtungen. Politisch, persönlich, gesellschaftskritisch oder eher lustig („Hai“) – alles da. Auffallend ist ein gewisser Glam-Rock ,n' Roll Einschlag bei der Gitarre, der die Songs positiv vom typischen Deutschpunkstil abhebt. Angst vor Gitarrensoli hat hier keiner. Den entscheidenden Unterschied machen allerdings auch die Texte von Sänger Hannes Koerber. Woher nimmt der Mann bloß diesen Wortwitz? „Deshalb dürfen wir euch heute wieder hier begrüßen, auf den Brettern, die kein Geld bedeuten, um euch den Ball der einsamen Schmerzen zu versüßen“ (Aus „Kein Grund zur Beruhigung“). Die CD kommt übrigens als überaus hübsches Digipack daher. Der Entenschädel (Bandlogo) setzt also noch mal unter Aufbietung aller Kräfte zum großen Wurf an. Platte ist absolut gelungen, Konzerte in der neuen Besetzung auch super – hoffen wir, dass der Wurf auch irgendwo landet. Ich wünsche es dieser Band wie keiner anderen. Irgendwas war schon immer in diesen Liedern, was mich ganz tief drinnen gepackt hat und nicht mehr losgelassen hat. Punk ,n' Roll mit Texten, die was zu sagen haben, ohne Moralpredigt zu sein. Dafür steckt hier viel zu tief Teufel Rock ,n' Roll drin. Grandios.

(Hannes Baral, Hähnchen-Fanzine, Freiburg i.Br.)